

Byzanz und das abendländische Herrschertum. Ausgewählte Aufsätze von Josef Deér, hg. von Peter Classen (Vorträge und Forschungen 21) Sigmaringen 1977, Jan Thorbecke Verlag, 519 S., 1 Porträt, 64 Tafeln, DM 98. – Im Vorwort würdigt der Hg. Leben und Werk Josef Deérs (1905–1972), des gebürtigen Ungarn, der seit 1948 an der Universität Bern tätig war und die Mediävistik durch viele originelle Arbeiten bereichert hat. Deér ging aus von der Geschichte seiner Heimat, wandte sich aber bald auch den Mächten zu, die deren Schicksal von außen her mitbestimmt haben: dem byzantinischen Reich auf der einen, der westlichen Staatenwelt mit dem Papsttum auf der anderen Seite. Dabei galt das Interesse des auch kunsthistorisch beschlagenen Gelehrten besonders der Geschichte der europäischen Herrschaftszeichen, oft in fruchtbarer Auseinandersetzung mit Percy Ernst Schramm. Die Auswahl seiner Aufsätze, die Deér noch selbst bestimmt hat, enthält folgende Titel: Der Ursprung der Kaiserkrone (1950; S. 11–41). – Byzanz und die Herrschaftszeichen des Abendlandes (1957; S. 42–69). – Der Globus des spätrömischen und des byzantinischen Kaisers. Symbol oder Insigne? (1961; S. 70–124). – Das Kaiserbild im Kreuz (1955; S. 125–177). – Kaiser Otto der Große und die Reichskrone (1961; S. 178–195). – Die Siegel Kaiser Friedrichs I. Barbarossa und Heinrichs VI. in der Kunst und Politik ihrer Zeit (1961; S. 196–234). – Die byzantinisierenden Zellenschmelze der Linköping-Mitra und ihr Denkmalkreis (1966; S. 235–250). – Die Pala d'Oro in neuer Sicht (1969; S. 251–284). – Karl der Große und der Untergang des Awarenreiches (1965; S. 285–371). – Aachen und die Herrschersitze der Arpaden (1971; S. 372–423). – Zur Praxis der Verleihung des auswärtigen Patriziats durch den byzantinischen Kaiser (1970; S. 424–438). – Der Anspruch der Herrscher des 12. Jahrhunderts auf die apostolische Legation (1964; S. 439–494). – Dante in seiner Zeit (1966; S. 495–516). – Beigegeben ist ein Verzeichnis der Schriften des Verstorbenen.

H. M. S.

Josef Szövérfy, Germanistische Abhandlungen. Mittelalter, Barock und Aufklärung. Gesammelte Schriften (Medieval Classics: Texts and Studies 8. Germanic Studies on Medieval Literature and Culture) Brooklyn/Mass.–Leiden 1977, Classical Folia Editions und E. J. Brill, 210 S., \$ 17.50, enthält auf den Seiten 204–210 eine Bibliographie des fruchtbaren Hymnologen für die Jahre 1973–1976, in der man die Erscheinungsorte der hier gesammelten 18 Beiträge unter den 140 Nummern suchen muß. Die Beiträge selbst legen das Schwergewicht auf Aspekte der mittelhochdeutschen Epik.

G. S.

---

Johannes Adelphus, Ausgewählte Schriften, Bd. 2: Historia von Rhodis, Die Türkisch Chronica; Bd. 3: Das Buch des Lebens, jeweils hg. von Bodo Gotzkowsky (Bd. 3 unter Mitwirkung von Ann R. Arthur) (Ausgaben Deutscher Literatur des XV. bis XVIII. Jahrhunderts 86 und 87) Berlin–New York 1980, Walter de Gruyter Verlag, IV u. 545 bzw. IV u. 414 S., DM 315 bzw. 240. – Ergänzend zu der DA 32, 589 angezeigten Barbarossa-Biographie legt der Hg. weitere Übersetzungen Adelphus' in kritischer Bearbeitung vor. Der „Historia von Rhodis“ liegt die Obsidionis Rhodiae urbis descriptio des Vizekanzlers der Johanniter Wilhelm Caoursin († 1501) über die Belagerung von 1480 zugrunde, „die Türckisch Chronica“ ist aus Werken verschiedener Autoren zusammenge-